

1583 Oktober 4.

A

SATZUNG VON KARDINAL [CARLO] BORROMEO, [ERZBISCHOF VON MAILAND],
BEZUEGLICH DES COLLEGIUMS [HELVETICUM IN MAILAND]¹

Gehört zu AH 76/174

"Ein jeder [Student] so in dass Schwyzer Collegium soll uffgenommen werden muoss eben in dem Orth geboren syn an welches standt sy wöllent kommen, wyl es nit billich ist das ein Orth für das annder den platz besiz, wan schon daselbsten nit gefunden wurde, die da dügentlich sind, dan nach einem oder mehr Jharen köndent dugentliche gefunden werden, die dan von denen die den plaz besessen, verhindert wurden, wyl die so den plaz besizend unnd etwas fürgenommen in dem studieren, nit komlich köntent verstossen werden. Unnd die frömbden nit so wohl gemuotet sind demselben Orth Zu helfen."

1) s. AH 76/175 Anm. 1

Uebersetzung aus dem Lateinischen?; kopiert 1654 vom Unterschreiber von Luzern, Hans Leopold C y s a t, für den Landschreiber der Freien Aemter, B e a t J a k o b I. Zurlauben. - AH 76, 592

[1581 März 1.]¹

A

SATZUNG² BEZUEGLICH DER VERMEHRUNG DER STUDIENPLAETZE AM COLLEGIUM [HELVETICUM IN MAILAND]

Gehört zu AH 76/174

"Von mehrung der Plätzen uss der bulla da dem Collegio auch yngelegt worden die praepositur Zu Mirasole [d.h. das Vermögen der Kommende Santa Maria di Mirasole wurde für die Vermehrung der Studienplätze eingesetzt].

Unnd diss ist erlaubt dem Rector [Giovanni Pietro S t u p p a n o] des Collegii auch dem Cardinal Marco Sittico II. von Allt Empts [=H o h e n e m s] unnd synen nachkohmenden bischoffen Zu Costanz unnd [Dom-]Decanen des Costanzer Bistumbs die ... Zu der Zyt an dem Ampt sindt, auch Jezund nach dem tag, da dise güeter Zuogemehret worden, das der obgemelte Marcus Sitticus von Allt Empts 24, syne nachkohmer aber die gemelte Bischoffe von Costantz 14 Junge uss dem Costanzer Bistumb dörffen darthuon, uss wölchen 2 von Pregenz [=Bregenz] der statt desselben Bistumbs die alzyt styff bim Christenlichen glauben

bliben, unnd gar nach glegen ist der Statt Lindaw, ganz mit dem Jrthumb der Lutherischen [=Anhänger von Martin L u t h e r] Verderbt, einer aber uss den 2 soll syn uss dem hus oder geschlecht deren von F e z unnd 4 uss dem fleckhen hohen Empss [=Hohenems], uss welchen der Jüngst soll das 18. Jhar erreicht han unnd die grammatic wohl können, die sollen dem Erzbischoff Zu Meyland nit allein der Jertz ist [- 1581 regierte noch Carlo B o r r o m e o -], sondern auch der folgen würt, die alle Immerwehrende Oberer des Collegii sein sollen, fürgestellt unnd uffgenommen werden."

1) s. HBLs IV, 178, wo das Dokument ins Jahr 1582 datiert ist.

2) s. AH 76/175 Anm. 1

Kopie vom Unterschreiber von Luzern, Hans Leopold C y s a t, 1654 für den Landschreiber der Freien Aemter, Beat Jakob I. Zurlauben, bestimmt.
AH 76, 592-593

178

[v. 1596]¹

A

ORDNUNG² BEZUEGLICH DES COLLEGIUMS [HELVETICUM IN MAILAND]

Gehört zu AH 76/174

"Uss der Ordnung des Bischoffs von Cassan[o all'Iono] Audoeni Ludovici [=Luigi A u d o e n u s] des apostolischen Visitatoris[:]

Ess soll keiner uffgenommen werden in das Collegium es sige dan, das er würdige bürgschafft gebe, das er sich erbarlich kleiden könne, nach wys unnd Ordnung des Collegii so lang er in dem Collegio blyben würt, unnd das er wöll die taugentlich bekleidung eines Geistlichen sampt der platten tragen, auch nachdem er hinweg kommen würt, unnd bequem kan den dienst Zu wölchem er von synen Oberen geschickt würt, unnd auch das er wölle wider erstatten allen kosten so über in gangen uff ein Jhar 40 Kronen, oder mehr nach Ordnung unnd gutgedunckhen des Erzbischoffs [von Mailand] nach Zyt unnd kosten, der Spys unnd annder dingen nach gestallt der Jharen, So es sich begüb das er in seinem heimet die priesterlich kleidung weg thet, oder sonst ein laster begienge, von wölches wegen er us dem Collegio gestossen wurdt, uss gutgedunckhen des Erzbischoffs oder seines Generalvicarii, oder sonst ohne gebürende erlaubnus wägzuge, unnd dise bürgschafft soll Zu Meyland geben werden, oder wo dass nit syn könnte, soll sy in synem land geleistet werden, unnd dise sollen die Jungen so uffgenommen wend werden, mit sich bringen, unnd dem Erzbischoff Zeigen,